

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll**

### **120. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024**

**4074. 2024/421**

**Weisung vom 11.09.2024:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),  
Kapitalaufnahmen 2025**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
- b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 40 668 000.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2025 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Beratungsgrundlagen:

- Budget 2025, Vorlage des Stadtrats vom 11.09.2024
- Novemberbrief vom 06.11.2024
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 02.12.2024
- Anträge der RPK vom 02.12.2024, einschliesslich Übersicht über die mit dem Budget zu behandelnden Vorstösse

Referat zur Vorstellung der Weisung: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 4067/2024–4073/2024)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Eintreten ist unbestritten



Beschlüsse:

<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b>
--------------------------------------

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3010 00 203</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Pauschalabzug nicht besetzte Stellen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>001.</b>	Antrag Stadtrat				0	Minderheit 2 Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
			20 000 000		-20 000 000	Mehrheit Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			30 000 000		-30 000 000	Minderheit 1 Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	<p>Mehrheit: Offene Stellen sollen nach Möglichkeit besetzt werden; gleichwohl ist absehbar, dass die Ausgaben um mindestens 20 Millionen Franken unter den budgetierten Werten liegen.</p> <p>Minderheit 1: Per 30.11.2024 gibt es 262 unbesetzte Stellen. Im Budget 2025 sollen 707 neue Stellen geschaffen werden. Die hohe Anzahl unbesetzter Stellen per Jahresanfang 2025 gibt Raum für einen Pauschalabzug von 30 Millionen Franken.</p>			

Martin Bürki (FDP) beantragt für den Antrag der Minderheit 1 neu eine Kürzung um 30 000 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	(0)	25 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-20 000 000)	37 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(-30 000 000)	<u>56 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen



3 / 8

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

---

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3049 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Übrige Zulagen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>002.</b>	Antrag Stadtrat				3 641 700	Minderheit
				1 000 000	4 641 700	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---



S. -	<b>10</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b>			
	<b>3049 00 000</b>	<b>Übrige Zulagen</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>003.</b>	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf inkl. Nachtrag			
		573 500			
				Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

<b>3049 00 000 Übrige Zulagen</b>					
<b>Institution</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Budget bisher</b>	<b>Novemberbrief</b>	<b>Verbesserung</b>	<b>Budget neu</b>
2080	Organisation und Informatik	970 500	0	70 500	900 000
2520	Stadtpolizei	7 595 800	0	100 000	7 495 800
2550	Schutz & Rettung	4 028 100	0	45 000	3 983 100
3535	Entsorgung + Recycling, Abwasser	711 400	0	62 000	649 400
3550	Entsorgung + Recycling, Abfall	898 600	0	70 000	828 600
3560	Entsorgung + Recycling, Stadtreinigung	998 800	0	76 000	922 800
5550	Soziale Dienste	530 000	0	150 000	380 000
	<b>Total</b>	<b>15 733 200</b>	<b>0</b>	<b>573 500</b>	<b>15 159 700</b>

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---



5 / 8

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3099 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>004.</b>	Antrag Stadtrat				1 150 000	Minderheit
				8 500 000	9 650 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. -	<b>10</b> <b>3099 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>005.</b>	Antrag Stadtrat		gemäss Budgetentwurf inkl. Nachtrag			Minderheit
				4 647 000		Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.



<b>3099 00 000 Übriger Personalaufwand</b>					
<b>Institu- tion</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Budget bis- her</b>	<b>Novem- ber- brief</b>	<b>Ver- besse- rung</b>	<b>Budget neu</b>
2050	Human Resources Management	548 700	0	81 000	467 700
2520	Stadtpolizei	1 957 400	0	1 000 000	957 400
2550	Schutz & Rettung	975 900	0	403 000	572 900
3515	Tiefbauamt	520 900	0	220 000	300 900
5010	Schulamt	4 830 200	0	2 175 000	2 655 200
5550	Soziale Dienste	705 000	0	450 000	255 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	682 400	0	318 000	364 400
	<b>Total</b>	<b>10 220 500</b>	<b>0</b>	<b>4 647 000</b>	<b>5 573 500</b>

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3049 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Übrige Zulagen</b>				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
<b>007.</b>	Antrag Stadtrat			5 015 000	3 641 700 Mehrheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
					8 656 700 Minderheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					Enthaltung	Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Einmalzulage von Fr. 1000 für das städtische Personal mit Schichtarbeit in den Funktionsstufen 1 bis 11 (soweit erforderlich nach Schaffung einer entsprechenden Rechtsgrundlage)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.



7 / 8

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b>
-----------------------------

S. 143	<b>15</b> <b>1500</b> <b>3130 00 000</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Präsidentialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>008.</b>	Antrag Stadtrat			50 000	181 000 231 000	Minderheit Mehrheit Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP) Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP) Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Unterstützung Fundación Pueblo Kawésqar im Rahmen der Erinnerungskultur und Versöhnung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



8 / 8

S. 143	<b>15</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b>				
	<b>1500</b>	<b>Präsidentialdepartement Departementssekretariat</b>				
	<b>3132 00 000</b>	<b>Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>009.</b>	Antrag Stadtrat			1 021 000	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
			50 000	1 071 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Unterstützung Fundación Pueblo Kawésqar im Rahmen der Erinnerungskultur und Versöhnung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 121, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 121. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024

### 4074. 2024/421 Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 120, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 143	15 1500 3132 00 000	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> Präsidentialdepartement Departementssekretariat Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
011.	Antrag Stadtrat				1 021 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			120 000		901 000	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Wir haben schon das Büro für Gleichstellung. Der «Beauftragte für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung» soll keine Ausgaben für Gefälligkeitsstudien von Beratungsfirmen tätigen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



2 / 13

S. 146	<b>15</b> <b>1505</b> <b>3132 00 000</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Stadtentwicklung</b> <b>Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>012.</b>	Antrag Stadtrat				1 027 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			339 000		688 000	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Der Mehrbedarf für Beratungen betreffend die internationale Zusammenarbeit soll gestrichen werden. Die Stadt soll sich nicht international betätigen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 148	<b>15</b> <b>1505</b> <b>3636 00 898</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Stadtentwicklung</b> <b>Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>013.</b>	Antrag Stadtrat				652 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				10 000	662 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Beitrag Brückenschlag Diyarbakır			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 148	<b>15</b> <b>1505</b> <b>3638 00 100</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Stadtentwicklung</b> <b>Humanitäre Hilfe im Ausland</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>014.</b>	Antrag Stadtrat			1 000 000	1 000 000	Minderheit 1 Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				1 000 000	2 000 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
				500 000	1 500 000	Minderheit 2 Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Mehrheit: Erhöhung der humanitären Hilfe angesichts der vielen Krisen weltweit Minderheit 2: Betrag wie Budget 2024			

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1 000 000)	33 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2 000 000)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(1 500 000)	<u>22 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.



S. 148	<b>15</b> <b>1505</b> <b>3638 00 101</b>	<b>PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT</b> <b>Stadtentwicklung</b> <b>Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>015.</b>	Antrag Stadtrat				8 000 000	Minderheit 1 Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				2 000 000	10 000 000	Mehrheit Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
				1 000 000	9 000 000	Minderheit 2 Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Mehrheit: Anpassung an die Entwicklung des Steuerertrags (im Sinne des Volksentscheids vom 17. November 2019) Minderheit 2: massvolle Anpassung			

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(8 000 000)	35 Stimmen
Antrag Mehrheit	(10 000 000)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(9 000 000)	<u>22 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

---

5 / 13

S. 150	<b>15</b> <b>1506</b> <b>3010 00 000</b>	<b>PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT</b> <b>Fachstelle für Gleichstellung</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
					Stimmen
<b>016.</b>	Antrag Stadtrat			1 379 700	Minderheit 1 Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				150 000	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
				75 000	Minderheit 2 Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat
		Begründung:	<p>Mehrheit: Die Fachstelle für Gleichstellung weist einen signifikanten Anstieg an Anfragen zu sexueller und sexistischer Belästigung auf. Die Anfragen haben sowohl seitens Unternehmen als auch seitens städtischer Dienstabteilungen zugenommen. Entsprechende zusätzliche personelle Ressourcen stellen die Beratungen und Vermittlungen in diesem Bereich sicher.</p> <p>Minderheit 2: Es ist unbestritten, dass die Fachstelle für Gleichstellung einen signifikanten Anstieg an Anfragen zu sexueller und sexistischer Belästigung hat. Gemäss Rückmeldung der Verwaltung genügt dafür eine halbe neue Stelle.</p>		

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1 379 700)	42 Stimmen
Antrag Mehrheit	(1 529 700)	62 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(1 454 700)	<u>14 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.



2. Abstimmung zur Ermittlung des Quorums gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 63 Stimmen zugestimmt. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 150	<b>15</b> <b>1506</b> <b>3010 00 000</b>	<b>PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT</b> <b>Fachstelle für Gleichstellung</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>017.</b>	Antrag Stadtrat				1 379 700	Mehrheit
			779 700		600 000	Minderheit 1
			1 000 000		379 700	Minderheit 2
			129 300		1 250 400	Minderheit 3
		Begründung:	Minderheit 1: Abbau von Doppelspurigkeiten mit der kantonalen Fachstelle für Gleichstellung und Konzentration auf den Grundauftrag sowie keine Erhöhung der Ressourcen im Vergleich zum Vorjahr Minderheit 2: Die Fachstelle für Gleichstellung ist sofort zu schliessen. 1,5 Millionen Franken im Budget sollten genügen, um die Stelle zu schliessen. Minderheit 3: Erhöhung gegenüber Budget 2024 nur um eine Stelle inkl. Teuerung (wie z. B. Lohnmassnahmen)			



7 / 13

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(1 379 700)	75 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(600 000)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(379 700)	13 Stimmen
Antrag Minderheit 3	(1 250 400)	<u>8 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

---

S. 150	<b>15</b> <b>1506</b> <b>3091 00 000</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Fachstelle für Gleichstellung</b> <b>Personalwerbung</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>018.</b>	Antrag Stadtrat			1 000	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
			10 000	11 000	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Antisemitismus-Stelle in der Fachstelle für Gleichstellung endlich ausschreiben				

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

8 / 13

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 152	<b>15</b> <b>1510</b> <b>3010 00 000</b>	<b>PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT</b> <b>Kultur</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>019.</b>	Antrag Stadtrat				7 161 800	Mehrheit
			289 000		6 872 800	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Aufrechterhaltung des Status Quo ohne zusätzliche Stellen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 152	<b>15</b> <b>1510</b> <b>3010 00 000</b>	<b>PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT</b> <b>Kultur</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>020.</b>	Antrag Stadtrat				7 161 800	Mehrheit
			100 000		7 061 800	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)





Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)

Begründung: Streichung der Ressourcen für Diversitätsbeauftragte

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 153	15 1510 3130 00 000	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Dienstleistungen Dritter</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>021.</b>	Antrag Stadtrat				6 864 800	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			6 000 000		864 800	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
			Begründung: Der Stadtrat soll für Dienstleistungen im Kulturbereich mit Fr. 864 800 auskommen.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 157	15 1510 3636 00 898	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>022.</b>	Antrag Stadtrat				4 343 700	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	4 443 700	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat



10 / 13

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Neuer Beitrag an das Netzwerk Material-Archiv (<https://materialarchiv.ch>): Das Netzwerk betreibt ein ausführliches Nachschlagewerk zu Materialien und Bautechnologien, was u. a. der Wissensvermittlung und Sensibilisierung im Umgang mit Ressourcen dient. Ergänzend finden Ausstellungen statt, Publikationen werden veröffentlicht usw. Ein Betriebsbeitrag des Kantons Zürich ist derzeit der einzige Beitrag von Seiten der öffentlichen Hand.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 46 gegen 34 Stimmen (bei 36 Enthaltungen) zu.

---

S. 166	<b>15</b>	<b>PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT</b>				
	<b>1561</b>	<b>Projektstab Stadtrat</b>				
	<b>3132 00 000</b>	<b>Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>024.</b>	Antrag Stadtrat			475 000	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		65 000		410 000	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Wir wollen die Züri City Card nicht und wollen daher auch keine Beratungen dafür.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



**FINANZDEPARTEMENT**

S. 174	<b>20</b> <b>2000</b> <b>3010 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Finanzdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>025.</b>	Antrag Stadtrat				3 307 800	Minderheit
				150 000	3 457 800	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Erhöhung der Stellenanzahl in der Fachstelle Gemeinnütziges Wohnen, u. a. aufgrund der kommenden grossen Projekte Jugendwohnkredit, Wohnbauaktion. 1 Stelle für die konsequente Umsetzung wohnbau-förderlicher Projekte und für die Schnittstelle zum Stab Wohnen des Stadtrats; 0,5 Stellen für die Zusammenarbeit mit Wohnbauträgern			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 175	<b>20</b> <b>2000</b> <b>3130 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Finanzdepartement Departementssekretariat</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>026.</b>	Antrag Stadtrat				20 000	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)

12 / 13

	40 000	60 000	Minderheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
			Enthaltung	Felix Moser (Grüne)
Begründung:	Der wissenschaftlich begleitete Pilotversuch für eine Viertageweche mit interessierten privatwirtschaftlichen Unternehmen soll bereits im Jahr 2025 gestartet werden und nicht erst nach der Umsetzung der Motion GR Nr. 2022/287. Aufgrund des unterschiedlichen Settings werden auch unterschiedliche Erkenntnisse erwartet, weshalb ein Abwarten der Erfahrungen aus der Motion GR Nr. 2022/287 nicht notwendig ist.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 55 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 175	<b>20</b> <b>2000</b> <b>3132 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Finanzdepartement Departementssekretariat</b> <b>Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>027.</b>	Antrag Stadtrat			454 000	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			120 000	574 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
	Begründung:	Durchführung einer geschlechterspezifischen Rechnungsanalyse				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---



13 / 13

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 122,  
Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 122. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024

**4074. 2024/421**  
**Weisung vom 11.09.2024:**  
**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),**  
**Kapitalaufnahmen 2025**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 121, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 191	<b>20</b> <b>2021</b> <b>3120 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Liegenschaften Stadt Zürich</b> <b>Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>029.</b>	Antrag Stadtrat				900 400	Mehrheit
			500 000		400 400	Minderheit
						Enthaltung
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
			Begründung:	Betriebsoptimierungen zur Senkung der Heiz- und Stromkosten. Dies hilft auch den Mietenden bei den Nebenkosten.		

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



2 / 15

S. 192	<b>20 2021 3430 40 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Liegeschäften Stadt Zürich Baulicher Unterhalt Gebäude FV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>030.</b>	Antrag Stadtrat				33 732 500	Mehrheit
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			4 000 000		29 732 500	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Enthaltung
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Da einzelne Bauprojekte noch nicht so weit sind, werden die Budgetausgaben nicht erfüllt.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Reto Brüesch (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 193	<b>20 2021 4430 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Liegeschäften Stadt Zürich Pacht- und Mietzinse Liegeschäften FV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>030a.</b>	Antrag Stadtrat				-76 069 600	
				2 000 000	-74 069 600	Zustimmung Reto Brüesch (SVP)
		Begründung:	Der Referenzzinssatz wird auf 1,5 % sinken im Jahr 2025. Die Stadtverwaltung soll die Senkung sofort an die Mieterschaft weitergeben innerhalb von den 3 Monaten gemäss Kostenmietmodell.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Reto Brüesch (SVP) mit 16 gegen 104 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Reto Brüesch (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 201	<b>20 2034 4470 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>030b.</b>	Antrag Stadtrat				-158 995 700	
				3 000 000	-155 995 700	Zustimmung Reto Brüesch (SVP)
		Begründung:	Der Referenzzinssatz wird auf 1,5 % sinken im Frühling 2025. Die Stadtverwaltung soll die Senkung sofort an die Mieterschaft weitergeben innerhalb von den 3 Monaten gemäss Kostenmietmodell. Der Stadtrat macht Mietzinsanpassungen nach Erhöhung des Referenzzinssatzes und Mehreinnahmen durch neue Wohnsiedlungen geltend.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Reto Brüesch (SVP) mit 13 gegen 107 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 195	<b>20 2021 591006 7000 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>031.</b>	Antrag Stadtrat				100 353 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)
				50 000 000	150 353 000	Minderheit 1 Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			100 353 000		0	Minderheit 2 Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Minderheit 1: Umsetzung der Volksentscheide zum Drittelsziel und zu städtischen Liegenschaftenkäufen Minderheit 2: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.



Florian Utz (SP) zieht namens der SP-Fraktion den Antrag der Minderheit 1 zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 195	<b>20 2021 591006 7040 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Gebäude</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>032.</b>	Antrag Stadtrat			402 815 800	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)
				100 000 000	502 815 800	Minderheit 1 Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			402 815 800		0	Minderheit 2 Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Minderheit 1: Erhöhung für Kauf von Liegenschaften, insbesondere um gefährdete Objekte der Spekulation zu entziehen. Minderheit 2: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Florian Utz (SP) beantragt für den Antrag der Minderheit 1 neu eine Erhöhung um 100 000 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 1:

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(402 815 800)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(502 815 800)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>35 Stimmen</u>



5 / 15

Total 120 Stimmen

= absolutes Mehr 61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Minderheit 1 zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. 195	<b>20</b> <b>2021</b> <b>591008</b> <b>7740 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Liegenschaften Stadt Zürich</b> <b>Verkauf von Sachanlagen FV</b> <b>Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung</b>	Verbesserung Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>033.</b>	Antrag Stadtrat			20 000 000	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
			20 000 000		0 Minderheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung: Die Stadt soll grundsätzlich keine Liegenschaften verkaufen.				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



6 / 15

S. 195	<b>20</b> <b>2021</b> <b>591008</b> <b>8040 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Liegenschaften Stadt Zürich</b> <b>Verkauf von Sachanlagen FV</b> <b>Verkauf von Gebäuden</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>034.</b>	Antrag Stadtrat				-20 000 000	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
				20 000 000	0	Minderheit
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			Begründung: Die Stadt soll grundsätzlich keine Liegenschaften verkaufen.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 200	<b>20</b> <b>2034</b> <b>3144 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Wohnen und Gewerbe</b> <b>Unterhalt Hochbauten, Gebäude</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>035.</b>	Antrag Stadtrat				92 049 100	Mehrheit
					685 000 N	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			3 500 000		89 234 100	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Enthaltung
						Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
			Begründung: Tiefere Mietzinse durch Anpassung der Kostenmiete an wahrscheinlich tieferen Referenzzinssatz auf 1,5 % ab März 2025			



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. -	<b>20</b> <b>2040</b> <b>4022 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Steueramt</b> <b>Grundstückgewinnsteuern</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>036.</b>	Antrag Stadtrat				-510 000 000	Mehrheit
			30 000 000		-540 000 000	Minderheit
			Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuern um 30 Millionen Franken. Es ist aus den pendenten Fällen der Depotleistungen offensichtlich, dass die Grundstückgewinnsteuern um einiges höher ausfallen werden.		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Alle Fraktionen der Kommissionsmehrheit wechseln zum Antrag der Minderheit.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit stillschweigend zu.

---



**SICHERHEITSDEPARTEMENT**

S. 231	<b>25</b> <b>2506</b> <b>3113 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Blaue Zonen</b> <b>Anschaffung Hardware</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>037.</b>	Antrag Stadtrat				60 000 Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
					60 000	0 Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
						Begründung: Die Tablets sollen nicht angeschafft werden.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 233	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>038.</b>	Antrag Stadtrat				235 293 900 Minderheit 1 912 000 N	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
					1 125 000	235 080 900 Mehrheit Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)



9 / 15

2 125 000	234 080 900	Minderheit 2	Tanja Maag (AL) Referat
		Enthaltung	Felix Moser (Grüne)

Begründung: Mehrheit: Bewilligung von 8 neuen Frontstellen bei der Stadtpolizei (Umsetzung des überwiesenen Postulats GR Nr. 2022/424)  
Minderheit 2: Kürzung der mit dem Budget 2025 beantragten 17 Stellen Uniformpolizei

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(236 205 900)	44 Stimmen
Antrag Mehrheit	(235 080 900)	59 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(234 080 900)	<u>18 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 75 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 233	<b>25</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b>			
	<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>			
	<b>3010 00 000</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>039.</b>	Antrag Stadtrat			235 293 900 912 000 N	Mehrheit
					Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)



10 / 15

	1 000 000	237 205 900	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
			Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)

Begründung: Erhöhung der Streifenpolizei um 12 Stellen in den Quartieren, da die Kreis- und Regionalwachen aufgelöst werden. Sicherheit in den Quartieren ist ein Legislaturziel.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 233	<b>25</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b>			
	<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>			
	<b>3010 00 000</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>039a.</b>	Antrag Stadtrat			235 293 900 912 000 N	
			1 100 000	237 305 900	Zustimmung Stephan Iten (SVP)

Begründung: Beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV) sollen 33 Stellen gestrichen werden und bei der Frontpolizei 33 Stellen mehr geschaffen werden. Dies bewirkt eine Reduktion auf dem Bussenkonto von 5 Millionen Franken. Die Lohndifferenz beträgt 1,1 Millionen Franken.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Stephan Iten (SVP):

Der Rat lehnt den Antrag von Stephan Iten (SVP) mit 33 gegen 84 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

11 / 15

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 237	<b>25</b> <b>2520</b> <b>4270 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Bussen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>039b.</b>	Antrag Stadtrat				-61 600 000	
				5 000 000	-56 600 000	Zustimmung Stephan Iten (SVP)
			Begründung: Bussenreduktion durch Reduktion von Stellen beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV)			

Der Rat lehnt den Antrag von Stephan Iten (SVP) mit 34 gegen 82 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

---

S. 234	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3101 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Betriebs-, Verbrauchsmaterial</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>040.</b>	Antrag Stadtrat				3 330 000	Mehrheit Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			235 000		3 095 000	Minderheit 1 Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			137 500		3 192 500	Minderheit 2 Felix Moser (Grüne) Referat
			Begründung: Minderheit 1: Keine Munition für neu zu beschaffende Taser X10 Minderheit 2: Nur Beschaffung von Taser-Munition, die für die Taser der SoKo notwendig ist			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.





12 / 15

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(3 330 000)	57 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(3 095 000)	8 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(3 192 500)	<u>55 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 62 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 239	<b>25</b> <b>2520</b> <b>501415</b> <b>5060 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b> <b>Mobilien</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>041.</b>	Antrag Stadtrat				10 560 000	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			115 000		10 445 000	Minderheit 1
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			57 500		10 502 500	Minderheit 2
						Felix Moser (Grüne) Referat
		Begründung:	Minderheit 1: Keine zusätzlichen Taser X10 Minderheit 2: Nur Beschaffung der Taser, die für die SoKo bestimmt sind; keine Erweiterung			



13 / 15

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(10 560 000)	58 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(10 445 000)	8 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(10 502 500)	<u>55 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 63 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

---

S. 234	<b>25</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b>			
	<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>			
	<b>3101 00 000</b>	<b>Betriebs-, Verbrauchsmaterial</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>041a.</b>	Antrag Stadtrat			3 330 000	
			235 000	3 565 000	Zustimmung Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Das Bestreben der Mehrheit im Gemeinderat ist eine Schwächung der polizeilichen Einsatzbereitschaft bei Demonstrationen, um ihre Klientel zu schützen. Die gekürzten Mittel sollen daher für die Beschaffung von Long-Range Acoustic Device (LRAD) eingesetzt werden. Schützen wir die Polizei.		

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Aufgrund der Ablehnung des Antrags der Minderheit 1 bei Antrag 040. zieht Johann Widmer (SVP) den Antrag 041a. zurück.

---



S. 235	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3130 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>042.</b>	Antrag Stadtrat				6 001 800	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			135 000		5 866 800	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Hafttrakt Mühleweg: Gemäss einer Präsentation in der SK SID/V vom letzten Donnerstag hat die Kriminalabteilung Massnahmen eingeleitet, um im Verlauf des 2025 die Securitas mit dem Polizeilichen Assistenzdienst auszuwechseln. Sie brauchen jedoch Zeit für Rekrutierung, Schulung und Umstieg auf das neue Betriebskonzept. Um diesen Zeitaspekt zu berücksichtigen, wird der Kürzungsantrag um einen Viertel des Gesamtbetrags, also um 135 000 Franken, angepasst.			

Moritz Bögli (AL) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Kürzung um 135 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 61 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 236	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3161 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Mieten, Benützungskosten Mobilien</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>043.</b>	Antrag Stadtrat				138 200	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)



15 / 15

50 000      188 200 Mehrheit

Felix Moser (Grüne)  
Referat, Präsidium Sven  
Sobernheim (GLP), Dr.  
Florian Blättler (SP), Leah  
Heuri (SP), Tanja Maag  
(AL), Florian Utz (SP),  
Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Pilotprojekt Lärmblitzer / Testbetrieb

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 123, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 123. Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

**4074. 2024/421**  
**Weisung vom 11.09.2024:**  
**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),**  
**Kapitalaufnahmen 2025**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 122, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 237	<b>25</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b>				
	<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>				
	<b>4240 00 000</b>	<b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>044.</b>	Antrag Stadtrat				-5 880 500	Mehrheit
			500 000		-6 380 500	Minderheit
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
						Begründung: Höhere Beteiligung an den Sicherheitskosten durch den FCZ und GC

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



S. 243	<b>25</b> <b>2550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Schutz &amp; Rettung</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>046.</b>	Antrag Stadtrat				89 956 600	Minderheit
			395 000		89 561 600	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Verzicht auf die 2 Schutzraumkontrolleur*innen sowie Verzicht auf den Baurechtsexperten für Schutzräume

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 253	<b>25</b> <b>2555</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>047.</b>	Antrag Stadtrat				13 735 700	Mehrheit
				100 000	13 835 700	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Tanja Maag (AL)
						Begründung: Eine zusätzliche Stelle (juristische Mitarbeit) im Rechtsdienst zur Beschleunigung der Umsetzung von Velovorzugsrouten und Tempo 30



3 / 17

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 255	<b>25</b> <b>2555</b> <b>3141 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Unterhalt Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>048.</b>	Antrag Stadtrat				6 290 800	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				50 000	6 340 800	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Erstellung von 50 zusätzlichen Veloampeln im Jahr 2025 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 53 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---



S. 256	<b>25</b> <b>2555</b> <b>501210</b> <b>5010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Bau von Verkehrseinrichtungen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>049.</b>	Antrag Stadtrat				11 168 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		10 168 000	Minderheit
			Begründung:	Verzicht auf die weitere Planung und die Umsetzung der Wechselsignalanlage für das Motorfahrverbot auf der Langstrasse auf Höhe Piazza Cella		Tanja Maag (AL) Referat

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 9 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b>
---

S. 263	<b>30</b> <b>3010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Städtische Gesundheitsdienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>051.</b>	Antrag Stadtrat				22 655 500	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				200 000	22 855 500	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)





Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Anstellung Pflegeexpert\*innen APN (Advanced Practice Nurses) im Kompetenzzentrum Sozialmedizin. Bereits geplant ist, in Form eines Pilots zwei der aktuell angestellten Pflegefachpersonen in der Übernahme von zusätzlichen Aufgaben zu befähigen. Mit zwei zusätzlichen Anstellungen Pflegeexpert\*innen APN könnte die angespannte Personalsituation auf ärztlicher Seite teilweise kompensiert sowie die Interdisziplinarität und Pflegeexpertise beim Kompetenzzentrum Sozialmedizin stärker gewichtet werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 26 Stimmen (bei 36 Enthaltungen) zu.

---

S. 265	<b>30</b> <b>3010</b> <b>3636 00 700</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Städtische Gesundheitsdienste</b> <b>Beiträge an Verein Familystart Zürich</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>052.</b>	Antrag Stadtrat			37 400	90 000 127 400	Minderheit Mehrheit Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte) Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP) Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Mit dem Projekt «Betreuung der Schwangeren während der Latenzphase zuhause» wird (in Zusammenarbeit mit zwei Spitälern) in einer Pilotphase getestet, ob und wie sich mit Hebammenbetreuung zu Hause der Klinik-eintritt für die Geburt zeitlich verzögern lässt. Studien zeigen eine positive Wirkung auf die Geburt (weniger Interventionen) und auf die Gesundheit von Gebärenden.			

6 / 17

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 76	<b>30</b> <b>3035</b> <b>PG 1</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpital Zürich</b> <b>Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)</b> <b>D Steuerungsvorgaben</b>		
<b>053.</b>	Antrag Stadtrat		Mehrheit	Stimmen Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Die Minderheit der RPK beantragt, die folgenden Steuerungsvorgaben einzuführen und auf jeweils «mindestens 20 %» festzulegen: Anteil der Assistenzärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer), Anteil der Oberärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer) und Anteil der Leitenden Ärzt*innen (Pensum 80 % oder tiefer)	Minderheit	Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Umsetzung des vom Gemeinderat überwiesenen Globalbudgetantrags GR Nr. 2024/44		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



S. 83	<b>30</b> <b>3035</b> <b>PG 2</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpital Zürich</b> <b>Medizinische Dienstleistungen Standort Waid</b> <b>D Steuerungsvorgaben</b>		
<b>054.</b>	Antrag Stadtrat		Mehrheit	Stimmen Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Die Minderheit der RPK beantragt, die folgenden Steuerungsvorgaben einzuführen und auf jeweils «mindestens 20 %» festzulegen: Anteil der Assistenzärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer), Anteil der Oberärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer) und Anteil der Leitenden Ärzt*innen (Pensum 80 % oder tiefer)	Minderheit	Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Umsetzung des vom Gemeinderat überwiesenen Globalbudgetantrags GR Nr. 2024/44		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 274	<b>30</b> <b>3045</b> <b>3635 00 000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Umwelt- und Gesundheitsschutz</b> <b>Beiträge an private Unternehmungen</b>		
		Verbesserung    Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>055.</b>	Antrag Stadtrat		2 900 000	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)



8 / 17

150 000      3 050 000 Mehrheit      Leah Heuri (SP) Referat,  
Dr. Florian Blättler (SP),  
Tanja Maag (AL), Felix  
Moser (Grüne), Florian Utz  
(SP), Barbara Wiesmann  
(SP)

Begründung: Unterstützung des Gewerbes mit einem eCargo-Bonus

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT

S. 287	<b>35</b> <b>3515</b> <b>3141 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Unterhalt Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>056.</b>	Antrag Stadtrat				24 878 700	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				550 000	25 428 700	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Tanja Maag (AL)
			Begründung: Schaffung von 500 neuen Veloparkplätzen			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

9 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 53 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

Der Ratspräsident ordnet für den Antrag der Minderheit eine Quorumsabstimmung an.

Für den Antrag der Minderheit stimmen 63 Ratsmitglieder. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 292	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513000</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Strassen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>057.</b>	Antrag Stadtrat				6 991 800	Mehrheit
				1 000 000	7 991 800	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Umsetzung Elektromobilitätskonzept			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



10 / 17

S. 298	<b>35</b> <b>3515</b> <b>515000</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>058.</b>	Antrag Stadtrat				3 621 500	Minderheit
				10 000	3 631 500	Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Ermöglichen einer öffentlichen Veloverbindung zwischen Birchstrasse / Sophie-Taeuber-Strasse sowie Erika-Mann-Strasse / Affolternstrasse zur Verbindung Birchstrasse – Oleanderstrasse auf Kat-Nr. OE6354 als Zwischennutzung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 311	<b>35</b> <b>3550</b> <b>3102 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall</b> <b>Drucksachen, Publikationen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>059.</b>	Antrag Stadtrat				1 036 800	Minderheit
				300 000	1 336 800	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

11 / 17

Begründung: Nochmaliger Versand an alle Haushalte, dieses Mal mit zwei gratis Entsorgungscoupons, wie im Dringlichen Postulat GR Nr. 2024/413 angeregt, das dem Stadtrat mit 91 gegen 16 Stimmen überwiesen wurde

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## HOCHBAUDEPARTEMENT

S. 337	40 4000 3130 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Hochbaudepartement Departementssekretariat Dienstleistungen Dritter	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
060.	Antrag Stadtrat				393 000	Mehrheit Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			10 000		383 000	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.



12 / 17

S. 341	<b>40</b> <b>4015</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Städtebau</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>061.</b>	Antrag Stadtrat				137 900	Mehrheit
					10 000	Minderheit
						Enthaltung
			Begründung: Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 32 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

---

S. 345	<b>40</b> <b>4020</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Hochbauten</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>062.</b>	Antrag Stadtrat				195 000	Mehrheit
					6 000	Minderheit
						Enthaltung
			Begründung: Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			





13 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

---

S. 348	<b>40</b> <b>4035</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Baubewilligungen</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>063.</b>	Antrag Stadtrat				101 000	Mehrheit
			4 500		96 500	Minderheit
						Enthaltung
			Begründung: Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)  Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)  Präsidium Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 13 Enthaltungen) zu.

---

S. 351	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3099 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>064.</b>	Antrag Stadtrat				465 800	Mehrheit
					33 800 N	
			10 600		489 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)



Enthaltung    Präsidium Sven Sobernheim (GLP)

Begründung: Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025:  
Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 32 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

---

S. 345	<b>40</b> <b>4020</b> <b>3130 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Hochbauten</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>066.</b>	Antrag Stadtrat				474 000	Mehrheit
			72 000		402 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Begründung: Giacometti-Halle: Anstelle temporärer Ressourcen für Führungen sollte man das bisherige System, das sich bewährt hat, beibehalten. Daher sind auch keine Scans nötig.

Martin Bürki (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---



15 / 17

S. 350	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3010 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>067.</b>	Antrag Stadtrat				43 053 800 1 495 600 N	Mehrheit  Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			60 000		44 489 400	Minderheit  Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Streichung von 0,6 Stellen für die Kunstsammlung. Mit «worksmart» werden stadtweit fix zugeteilte Büroarbeitsplätze durch flexible «shared desk» abgelöst. Die Notwendigkeit, dass individuelle Büronutzende ihre Büros einrichten und dazu eine Beratung der Fachstelle Kunstsammlung in Anspruch nehmen müssen, entfällt. «Worksmart»-Räume können zentral und einmalig mit Bildern bestückt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 352	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3144 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Unterhalt Hochbauten, Gebäude</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>068.</b>	Antrag Stadtrat				83 084 200 -930 000 N	Mehrheit  Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		81 154 200	Minderheit  Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) betrug die Bauteuerung im Hochbau zwischen April 2023 und April 2024 (die neusten Zahlen erscheinen am 19.12.2024) 0,8 % schweizweit und 1,1 % in der Grossregion Zürich. Die 3 % als Annahme schaffen zusätzliche Reserven auf Vorrat.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 354	<b>40</b> <b>4040</b> <b>4920 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>069.</b>	Antrag Stadtrat				-451 721 000	Mehrheit
				13 000 000	-438 721 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Tiefere Mietzinse durch Anpassung der Kostenmiete an wahrscheinlich tieferen Referenzzinssatz auf 1,5 % ab März 2025			
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)

Reto Brüesch (SVP) zieht namens der SVP-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---

S. 374	<b>40</b> <b>4040</b> <b>500900</b> <b>5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Schulanlage Untermoos: Umbau für Tagesschule</b> <b>Hochbauten</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>070.</b>	Antrag Stadtrat				900 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)



17 / 17

900 000 0 Minderheit Johann Widmer (SVP)  
Referat  
Begründung: Die Tagesschule soll mit dem vorhandenen Platz auskommen – keine Investitionen mehr in Tagesschulen.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Tanja Maag (AL) stellt namens der AL-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 17	<b>40</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b>			
	<b>4040</b>	<b>Immobilien Stadt Zürich</b>			
	<b>500960</b>	<b>Personalhäuser Triemli: Instandsetzung</b>			
	<b>5040 00 000</b>	<b>Hochbauten</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>070a.</b>	Antrag Stadtrat			1 600 000 N	
		500 000		1 100 000	Zustimmung Tanja Maag (AL)
	Begründung:	Anpassung des Projektierungskredits (Anteil 2025) auf einen Erstellungsbetrag von 30 Millionen Franken. Der aktuelle, mit Stadtratsbeschluss (STRB Nr. 3311/2024) bewilligte Projektierungskredit basiert auf den hohen Erstellungskosten von 66 Millionen Franken.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Tanja Maag (AL) mit 24 gegen 90 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) ab.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 124, Beschluss-Nr. 4072/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 124. Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

**4074. 2024/421**  
**Weisung vom 11.09.2024:**  
**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),**  
**Kapitalaufnahmen 2025**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 123, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b>
---

S. 150	45 4530 PG 1	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk der Stadt Zürich</b> <b>Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)</b> <b>D Steuerungsvorgaben</b>	
<b>071.</b>	Antrag Stadtrat	<p>Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 7000 anzupassen.</p> <p>Die Minderheit 2 der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 10 000 anzupassen.</p> <p>Begründung: Mehrheit und Minderheit 2: Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden, als wichtiger Beitrag zum Energieumbau.</p>	<p style="text-align: right;">Stimmen</p> <p>Minderheit 1 Johann Widmer (SVP) Referat</p> <p>Mehrheit Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)</p> <p>Minderheit 2 Felix Moser (Grüne) Referat</p>

Johann Widmer (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:



2 / 15

S. 150    **45**                    **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**  
          **4530**                    **Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**  
          **PG 1**                    **Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)**  
                                  **D Steuerungsvorgaben**

Antrag von

**071a.**    Antrag Stadtrat

Johann Widmer (SVP) beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 50 000 anzupassen.

Johann Widmer (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(5000 kWp)	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	(7000 kWp)	86 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(10 000 kWp)	18 Stimmen
Antrag Johann Widmer (SVP)	(50 000 kWp)	<u>11 Stimmen</u>
Total		115 Stimmen
= absolutes Mehr		58 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 158    **45**                    **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**  
          **4530**                    **Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**  
          **PG 2**                    **Netzbetrieb**  
                                  **H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

**072.**    Antrag Stadtrat

Minderheit

Stimmen

Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)



3 / 15

Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «2.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.

Mehrheit

Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 168 **45**  
**4530**  
**PG 4**

**DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**  
**Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**  
**Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich**  
**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

**073.** Antrag Stadtrat

Minderheit

Stimmen

Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)

Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «4.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.

Mehrheit

Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.





Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 177	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 6</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk der Stadt Zürich</b> <b>Telecom</b> <b>H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten</b>		
<b>074.</b>	Antrag Stadtrat		Minderheit	Stimmen Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «6.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:		ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 392	<b>45</b> <b>4540</b> <b>3049 00 000</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Verkehrsbetriebe</b> <b>Übrige Zulagen</b>		
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
<b>075.</b>	Antrag Stadtrat			7 960 000 Minderheit
				Stimmen Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)



5 / 15

	500 000	8 460 000	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Begründung:	Volle Ausschöpfung der städtischen Prämien, Fringe Benefits (ohne Mobilitätsbeitrag) und Mittel für BGM für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 8			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 392	<b>45</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b>			
	<b>4540</b>	<b>Verkehrsbetriebe</b>			
	<b>3099 00 000</b>	<b>Übriger Personalaufwand</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>076.</b>	Antrag Stadtrat			9 049 000	Minderheit
			500 000	9 549 000	Mehrheit
		Begründung: Volle Ausschöpfung der städtischen Prämien, Fringe Benefits (ohne Mobilitätsbeitrag) und Mittel für BGM für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 8			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.



6 / 15

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b>
------------------------------------

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

S. 398	<b>50</b> <b>5000</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>077.</b>	Antrag Stadtrat			7 523 800	Minderheit
			120 000	7 643 800	Mehrheit
					Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
					Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Fachstelle für Gewaltprävention: Eine zusätzliche Stelle wegen Zunahme der Jugendgewalt sowie der Zunahme der Anzahl Schüler*innen insbesondere auf Sekundarstufe		

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



7 / 15

S. 399	<b>50</b> <b>5000</b> <b>3091 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat</b> <b>Personalwerbung</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>078.</b>	Antrag Stadtrat				75 000	Minderheit
			50 000		25 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Tanja Maag (AL)  Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Keine Budgetierung auf Vorrat

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>079.</b>	Antrag Stadtrat				318 187 600	Minderheit
				1 300 000	319 487 600	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Einrichten von pädagogischen Strukturen zur Stärkung der inklusiven Schule (gemäss Begleitpostulat)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3020 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne der Lehrpersonen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>080.</b>	Antrag Stadtrat				102 035 500	Minderheit
				1 300 000	103 335 500	Mehrheit
			Begründung:	Einrichten von pädagogischen Strukturen zur Stärkung der inklusiven Schule (gemäss Begleitpostulat)		

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---



S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>082.</b>	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			23 701 400		294 486 200	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Es soll kein weiteres Personal für die Tagesschule eingestellt werden. Diese wird teurer, als man der Bevölkerung versprochen hat. Die Idee der integrativen Schule ist gescheitert.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>083.</b>	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		317 187 600	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR): Kürzung der 15,2 Stellenwerte ISR um 50 %. Mit Förderklassen sind weniger ISR-Ressourcen nötig.			



10 / 15

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>084.</b>	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
			5 250 000		312 937 600	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal um 50 % weniger ISR-Betreuungspersonal; Budgetneutral: Weniger ISR-Betreuungspersonal in den Regelklassen notwendig. Dafür kommunales Lehrpersonal um Fr. 5 250 000 erhöhen, um dafür mehr Personal in der schulischen Heilpädagogik für die Förderklassen zu haben.			
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>085.</b>	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

11 / 15

3 400 000	314 787 600	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
Begründung: Kürzung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal um 50 % weniger ISR-Klassenassistenzen; Budgetneutral: Weniger ISR-Klassenassistenzen in den Regelklassen notwendig. Dafür kommunales Lehrpersonal um Fr. 3 400 000 erhöhen, um dafür mehr Personal in der schulischen Heilpädagogik für die Förderklassen zu haben.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3020 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne der Lehrpersonen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>086.</b>	Antrag Stadtrat				102 035 500	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
				8 650 000	110 685 500	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
			Begründung: Umwandlung der Ressourcen aus Assistenzen ISR in Personal für die schulische Heilpädagogik für Förderklassen			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.





12 / 15

S. 408	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3130 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>087.</b>	Antrag Stadtrat				36 253 400	Mehrheit
			2 500 000		33 753 400	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Schulfahrten durch Dritte um 50 %, weil dadurch weniger Schulfahrten an externe Sonderschulen mit Förderklassen notwendig sind, da Förderklassen im gleichen Schulhaus sind			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 408	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3130 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>088.</b>	Antrag Stadtrat				36 253 400	Mehrheit
			70 000		36 183 400	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Schulfahrten ÖV um 50 %, weil weniger Schulfahrten ÖV, da Förderklassen im gleichen Schulhaus sind			



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 409	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3611 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Entschädigungen an Kantone und Konkordate</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>089.</b>	Antrag Stadtrat				368 165 000 17 005 000 N	Mehrheit  Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			17 500 000		367 670 000	Minderheit  Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Mit Förderklassen gibt es nicht mehr so viele Kinder in Sonderschulen, da sehr verhaltensauffällige Kinder nicht mehr an externe Sonderschulen geschickt werden müssen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 406	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3020 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne der Lehrpersonen</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>091.</b>	Antrag Stadtrat				102 035 500	Minderheit  Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
				3 700 000	105 735 500	Mehrheit  Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

14 / 15

Enthaltung    Vizepräsidium Martin Bürki  
(FDP), Pärparim Avdili  
(FDP)

Begründung: Der Schlüssel DAZ-Bedarf (Deutsch als Zweitsprache) soll auf der Kindergartenstufe wie auch beim Aufbauunterricht auf Primar- und Sekundarstufe (1. bis 9. Klasse) auf 0,75 Wochenlektionen (von bisher 0,5 Wochenlektionen) pro anspruchsberechtigte\*r Schüler\*in angepasst werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 409	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3171 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Exkursionen, Schulreisen und Lager</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>092.</b>	Antrag Stadtrat			100 000	6 548 400	Minderheit
					6 648 400	Mehrheit
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Erhöhung des Budgets der Fachstelle für Schulkultur, damit genügend Mittel zur Verfügung stehen, um Museumsbesuche für Schulklassen bis zum Ende des Kalenderjahres zu ermöglichen			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



15 / 15

S. 429	<b>50</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b>				
	<b>5050</b>	<b>Schulgesundheitsdienste</b>				
	<b>3010 00 000</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>093.</b>	Antrag Stadtrat				19 818 500	Minderheit
				173 100	19 991 600	Mehrheit
						Enthaltung
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Aufgrund der weiterhin gestiegenen Fallzahlen und langen Wartezeiten soll im Schulpsychologischen Dienst eine zusätzliche Stelle geschaffen werden; besonders für Schwamendingen.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 125, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 125. Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

### 4074. 2024/421 Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 124, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 185	<b>50</b> <b>5070</b> <b>PG 2</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Sportamt</b> <b>Sportförderung und Beratung</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>094.</b>	Antrag Stadtrat				21 954 900	Mehrheit
				300 000	22 254 900	Minderheit
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Zusätzliche Mittel für die Förderung des Mädchensports; Verteilung auf drei Positionen: Projekt Atleta Fr. 200 000, Unterstützung für neue und bestehende Projekte Fr. 50 000 und Unterstützung für niederschwellige Kleinprojekte Dritter Fr. 50 000			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>
--------------------------

S. 438	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>095.</b>	Antrag Stadtrat				6 987 900 253 400 N	Mehrheit  Përparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			649 300		6 592 000	Minderheit  Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag (AL)
						Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
		Begründung:	Verzicht auf das Sozialinspektorat (Streichung der budgetierten 5,3 Stellen); keine Überwachung von Sozialhilfebeziehenden			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 14

S. 440	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 100</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an AOZ für Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>096.</b>	Antrag Stadtrat				58 378 500 Mehrheit -10 365 200 N	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			12 000 000		36 013 300 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Der Stadtrat soll darauf hinwirken, dass er weniger ausgeben muss. Höhere städtische Pflichtleistungen sind zu vermeiden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 440	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 104</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an AOZ für städtische Pflichtleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>097.</b>	Antrag Stadtrat				39 758 400 Mehrheit 193 700 N	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				500 000	40 452 100 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
		Begründung:	Die Routine-Unterhalts-, Reinigungs- und Hauswartungsarbeiten in von der AOZ angemieteten Liegenschaften sollen in konstant guter Qualität ge- währleistet und ein begleiteter Vermietungsprozess für die Bewohnenden implementiert werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

4 / 14

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Der Ratspräsident ordnet die Wiederholung der Abstimmung an.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Michael Schmid (FDP) stellt den Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung.

Dem Ordnungsantrag wird mit 57 gegen 54 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zugestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheidet jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

---

S. 440	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 105</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an AOZ für besondere städtische Integrationsleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>099.</b>	Antrag Stadtrat				20 920 500 -300 N	Mehrheit  Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			20 920 200		0	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung: Keine Mittel für Integrationsleistungen für die AOZ				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---





5 / 14

S. 441	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 121</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH Zürich für das Angebot Etcetera</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>100.</b>	Antrag Stadtrat				289 700	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			289 700		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Das Relikt aus dem letzten Jahrhundert (SAH) soll nicht mehr unterstützt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 442	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 122</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH Zürich für das Angebot impuls</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>101.</b>	Antrag Stadtrat				334 100	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			334 100		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Das Relikt aus dem letzten Jahrhundert (SAH) soll nicht mehr unterstützt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

6 / 14

S. 442	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 134</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge für Projekte gegen Gewalt an Frauen und Kindern</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>102.</b>	Antrag Stadtrat				69 200	Minderheit
				30 000	99 200	Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Frauen- und Mädchenhaus: Mitfinanzierung der Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 442	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 136</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Freier Kredit für Frauenprojekte</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>103.</b>	Antrag Stadtrat				25 200	Mehrheit
				25 200	0	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Begründung: Angesichts der im Finanz- und Aufgabenplan prognostizierten angespannten Finanzlage der Stadt sollen keine neuen Projekte mehr gestartet werden.



7 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 443	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 186</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Verein Fansozialarbeit FCZ</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>104.</b>	Antrag Stadtrat				130 000	Mehrheit
			130 000		0	Minderheit
		Begründung:	Es soll endlich gehandelt werden. Der FCZ ist mittels Vertragskündigungen im Stadion und Kürzung sämtlicher Mittel dazu zu zwingen, dass er endlich seine gewaltbereiten Fans in den Griff bekommt.			
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)  Johann Widmer (SVP) Referat

Ausstand: Liv Mahrer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



8 / 14

S. 443	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 189</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Verein Transgender Network Switzerland</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>105.</b>	Antrag Stadtrat				41 700 Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					41 700	0 Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Wenn der Verein findet, dass er nötig sei, dann soll er privates Geld finden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 443	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 196</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Verein Liebi+</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>106.</b>	Antrag Stadtrat				177 100 Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					177 100	0 Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Das sollen Private finanzieren, nicht die Stadt.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



9 / 14

S. 464	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>107.</b>	Antrag Stadtrat				85 374 100 647 900 N	Mehrheit Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			77 000		85 945 000	Minderheit Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Verzicht auf die zusätzlichen Stellen im Bistro des Zentrums Karl der Grosse			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 464	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>108.</b>	Antrag Stadtrat				85 374 100 647 900 N	Minderheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				1 200 000	87 222 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Anpassung des Betreuungsschlüssels auf 600 Schüler*innen pro Stellenwert Schulsozialarbeit (SSA), gemäss Motion GR Nr. 2024/120 (Anpassung Berechnungsschlüssel SSA)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

10 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 468	<b>55</b> <b>5550</b> <b>4480 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Mietzinse von gemieteten Liegenschaften</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>109.</b>	Antrag Stadtrat				-1 613 000	Mehrheit
				250 000	-1 363 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Um Raum für klassische Zwischennutzungen von Liegenschaften offen zu halten und sie von kommerziellen, zeitlich befristeten Nutzungen abzugrenzen, soll u. a. die Abgabe der Räume über Gebrauchsleihverträge, d. h. mit tieferen Preisen / m <sup>2</sup> als aktuell vermietet werden. Da die Forderung des Postulats GR Nr. 2022/614 nach wie vor nicht umgesetzt beziehungsweise eine Grundlage erst in Vorbereitung ist, soll für das Jahr 2025 nochmals ein Einnahmeverzicht budgetiert werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1a–1b

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1a–1b.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1a–1b.



11 / 14

Mehrheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)  
Minderheit: Referat: Johann Widmer (SVP)  
Enthaltung: Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Referat: Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 118 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119116 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119112 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)  
Minderheit 1: Referat: Përparim Avdili (FDP); Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Markus Haselbach (Die Mitte)  
Minderheit 2: Referat: Johann Widmer (SVP)

Johann Widmer (SVP) zieht den Antrag der Minderheit 2 zurück.

12 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)  
Minderheit: Referat: Përparim Avdili (FDP); Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  
Enthaltung: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 4

Die RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 4:

4. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2023/564, von Beat Oberholzer (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 6. Dezember 2023 betreffend Einführung einer Steuerungsgrösse zur Ausweisung des Anlagendeckungsgrads in den entscheidenden Produktgruppen des ewz, wird als erledigt abgeschrieben.

Zustimmung: Referat: Dr. Florian Blättler (SP); Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 4

Die RPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Referat: Dr. Florian Blättler (SP); Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)





13 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 5:

5. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2024/44, von Lisa Diggelmann (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 31. Januar 2024 betreffend Globalbudget des Stadtsitals Zürich, Einführung neuer Steuerungsgrössen betreffend die teilzeitarbeitende Ärzteschaft mit einem Pensum von 80 Prozent oder tiefer und Festlegung des Werts auf jeweils mindestens 20 Prozent, wird als erledigt abgeschrieben.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 5:

5. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2024/44, von Lisa Diggelmann (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 31. Januar 2024 betreffend Globalbudget des Stadtsitals Zürich, Einführung neuer Steuerungsgrössen betreffend die teilzeitarbeitende Ärzteschaft mit einem Pensum von 80 Prozent oder tiefer und Festlegung des Werts auf jeweils mindestens 20 Prozent, wird nicht abgeschrieben.

Mehrheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium;  
Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  
Minderheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne),  
Barbara Wiesmann (SP)  
Enthaltung: Tanja Maag (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 54 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der neuen Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium;  
Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  
Minderheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne),  
Barbara Wiesmann (SP)  
Enthaltung: Tanja Maag (AL)



14 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 54 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.  
b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 40 668 000.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2025 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
4. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2023/564, von Beat Oberholzer (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 6. Dezember 2023 betreffend Einführung einer Steuerungsgrösse zur Ausweisung des Anlagedeckungsgrads in den entscheidenden Produktgruppen des ewz, wird als erledigt abgeschrieben.
5. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2024/44, von Lisa Diggelmann (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 31. Januar 2024 betreffend Globalbudget des Stadtspitals Zürich, Einführung neuer Steuerungsgrössen betreffend die teilzeitarbeitende Ärzteschaft mit einem Pensum von 80 Prozent oder tiefer und Festlegung des Werts auf jeweils mindestens 20 Prozent, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 24. Dezember 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat